

# Malawihilfe e.V.

Blümgesgrund 42

63571 Gelnhausen



Gelnhausen, Oktober 2024

Liebe Spenderin und lieber Spender,

wir sind sehr dankbar, dass wir auch in diesem Jahr wieder viel Hilfe auf den Weg bringen konnten.

## Madise Gesundheitszentrum

Unser 3. Gesundheitszentrum in Madise konnte lange nicht fertiggestellt werden wegen der wetterbedingten unpassierbaren Straßen und kaputten Brücken. Die Ambulanz ist in Betrieb, die Entbindungsstation teilweise. Es muss immer alles erst von der Ärztekammer abgenommen und genehmigt werden. Aber seit diesem Jahr haben wir endlich auch Fotos von der Entbindungsstation in Madise.



## Gesundheitszentrum Hora

Mitarbeiterinnen unseres 1. Gesundheitszentrums in Hora, dass im Herbst 2021 eröffnet werden konnte (die offizielle Eröffnungsfeier fand jedoch wegen Covid erst im Sommer 2022 statt), haben uns berichtet: In der Ambulanz werden im Jahr mehr als 10.000 Patienten behandelt. Die Krankheiten reichen von Grippe, Malaria, Covid, HIV, Cholera, Magen-Darm-Infektionen bis zu Verletzungen. Schwerkranke werden zum Mzimba Central Hospital in Mzuzu gebracht. Die Regierung hatte zur Eröffnung einen Krankenwagen gespendet. Über 1.000 Kinder wurden in Hora geimpft und 2022 nahmen insgesamt 330 Frauen an Familienplanungsgesprächen teil. 2.300 Kondome wurden ausgegeben. Die Regierung stellt kostenlos Kondome zur Verfügung.

In der Entbindungsstation sind seit der Inbetriebnahme 1.337 Entbindungen durchgeführt worden. 988 Kinder unter 5 Jahren kommen regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen.

## **Gesundheitszentrum Euthini**

Unser 2. Gesundheitszentrum Euthini hat ein Einzugsgebiet von ca. 100.000 Menschen. Deshalb wurde dort auch der Bau eines Operationssaales mit vorgesehen. Das Gesundheitszentrum ist voll in Betrieb. Die Einrichtung konnten wir jedoch nur für unser 1. Gesundheitszentrum Hora zur Verfügung stellen, wegen der immensen Verteuerungen. Alle weiteren Klinikeinrichtungen müssen von der Regierung getragen werden.

## **Bandawe Mission Gesundheitszentrum**

Für die Bandawe Missionsklinik musste dringend die alte Klinik ersetzt werden. Das 45 Jahre alte Gebäude war zum Teil ohne Fenster und Türen und befand sich in einem desolaten Zustand. Es wurde daher ein neuer Klinikbau für ambulante Dienste und der Bau eines Gebäudes für Entbindungen notwendig, was wir in 2023/24 finanzieren konnten. Wie bei allen Baumaßnahmen muss die Dorfbevölkerung immer die Ziegel herstellen. Dadurch werden nicht nur Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro gespart, sondern es ist auch ein wichtiger Beitrag für die Menschen selbst. Denn sie sind stolz darauf mit zu dem Bau beigetragen zu haben, sie können sich mit dieser Hilfe identifizieren. Etliche Familien haben den Bauarbeitern Essen und Wasser gebracht. Auch haben mehrere Leute Baumaterial gespendet, denn die enormen Verteuerungen bringen große Probleme mit sich. Kostete der Bau einer Klinik in 2018 noch 20.000 €, so sind die Kosten nunmehr auf über 70.000 € gestiegen – Tendenz weiter steigend um mindestens 5.000 € pro Jahr für ein Gebäude.



## **Brunnenbau**

Für die Bandawe Mission wurde ebenfalls eine Brunnenanlage mit Wassertank gebaut, was auch wieder der Dorfbevölkerung zugutekommt. Weiterhin wurde eine Brunnenanlage mit Tank in einer ländlichen Gegend gebaut, wo vier beieinander liegende Dörfer davon profitieren. Dabei unterstützte uns der Lions Club Main-Kinzig Barbarossa in Gelnhausen. Insgesamt haben wir bisher den Bau von 68 Tiefbrunnen für 72 Dörfer finanzieren können.

## **Aufforstung**

Mit unserem Aufforstungsprojekt konnten weitere 14.400 einheimische Baumsetzlinge sowie 1.000 Obstbäume zur Verfügung gestellt werden. Somit konnten wir bisher 274.850 Baumsetzlinge und 16.200 Obstbäume spenden. Es ist jedoch nun geplant, dass nicht mehr Obstbaumsetzlinge gespendet werden, sondern Obstbaumsamen, damit sehr viel mehr Menschen künftig Obstbäume zur Verfügung stehen. Dieses Projekt wird langfristig von Experten begleitet.

## Capuchin Mission



Dem Hostel der Capuchin Mission, welches wir in 2022 finanziert haben, fehlte es noch an Einrichtung. 10 Hochbetten und 20 Matratzen konnte die Mission selbst aufbringen. Für die fehlenden 50 Hochbetten und 100 Matratzen haben wir 1.000 € zur Verfügung gestellt und die Georg Kraus Stiftung steuerte die restlichen Kosten in Höhe von 5.900 € bei. Auch für 4 Schülerinnen hat die Georg Kraus Stiftung die Internatskosten weiterhin übernommen.

Der Franziskaner Mission hatten wir im vergangenen Jahr, neben ökologischen Schulungen, auch geholfen Fischzucht aufzubauen. Neun Teiche konnten so mit Fischbesatz bisher versehen werden.



## Derzeitige Lage im Land

Leider gibt es auch weitere negative Berichte: Im April hatte der Präsident den nationalen Katastrophenfall ausgerufen. In Malawi stehen 6,5 Millionen Menschen vor monatelangem chronischem Hunger. Langanhaltende Dürren und Überschwemmungen haben dazu geführt, dass 1 Million Tonnen Mais bereits von Frühjahr an für mehrere Monate fehlten. Die malawische Regierung schätzt, dass mehr als 8 Millionen Menschen – die Hälfte der Bevölkerung des Landes – bis Ende 2026 auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen sein könnten. Der Klimawandel führt zu dieser katastrophalen Situation.

Nahrungsmittelhilfe muss vor allem durch große Organisationen geleistet werden, aber auch wir können helfen. So haben wir schon im Herbst 2023 zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt, um mehr Bauern in ökologischen Schulungen auszubilden und sie mit Saatgut, das sie selbst vermehren können, versorgt. Die Ernten von dieser Hilfe waren in den meisten Gebieten zufriedenstellend, aber nicht so gut wie in den Vorjahren. Dabei wurde bereits bei diesen Schulungen angefangen, speziell wegen des Klimawandels neue agrarökologische Techniken zu berücksichtigen. Auch in diesem Jahr haben wir bereits zusätzliche ökologische Schulungen und Saatgut zur Verfügung gestellt.



Die Schulungen tragen nicht nur zur Wirtschaft der Gemeinden bei, sondern dienen auch dazu, die Auswirkungen des Klimawandels in Malawi abzuschwächen. Saatgut ist durch die Abwertungen und Verteuerungen für viele Menschen oft nicht bezahlbar. So kostet Saatgut, jeweils 10 Kilo: Zwiebeln oder Soja: 20 €, Erdnüsse oder Tomaten: 35 €, Mais 25 €.



Mittlerweile gibt es in allen unseren Gesundheitszentren auch eine Sozialstation, deren Errichtung von Einheimischen bezahlt wurde. Der laufende Betrieb wird von verschiedenen Organisationen finanziert.

Dort bekommen mangelernährte Kinder Spezialnahrung.

Schwangere die einen weiten Weg zum Gesundheitszentrum haben, können bei Untersuchungen bzw. bei Vorsorgeuntersuchung, dort übernachten.

## Änderungen unserer ursprünglichen Planung

Die Einfuhr des Milchkühlgerätes, was in Südafrika im letzten Jahr bestellt war, wurde von der malawischen Regierung nicht genehmigt. Die Regierung hat großen Devisenmangel.

Auch wurden entgegen unserer ursprünglichen Planung in diesem Jahr keine Kühe mehr gekauft, da sie einfach zu teuer geworden sind. So waren Mittel freigeworden, die wir anderweitig einsetzen konnten, wie z.B. für Schulmöbel unserer Secondary School, die im vergangenen Jahr gebaut wurde. Die Schulbehörde hatte zwar zugesagt, dass sie die Anschaffung der Schulmöbel übernehmen würde, was dann jedoch nicht umgesetzt wurde. Aber dafür hatte die Baubehörde ja noch ein Stockwerk auf die Schule draufgesetzt, was noch wertvoller und teurer war als die Finanzierung der Schulmöbel. Mit dem freigewordenen Geld werden nun die Schulmöbel gekauft und es sind noch weitere ökologische Schulungen finanziert worden.

Für den Bau dieser Secondary School konnte die Reiner Meusch Stiftung fly&help einen Spender finden, sodass wir eine großzügige finanzielle Unterstützung bekommen haben. Dieser Spender reiste in diesem Jahr mit mehreren Mitarbeitern seiner Firma nach Malawi.



Diese Reisegruppe hatte nicht nur die Schule besucht, sondern auch die Capuchin Mission. Sie waren sehr davon beeindruckt was durch unsere Unterstützung im Laufe der Jahre dort entstanden ist.

Eine Mitreisende dieser Gruppe meldete sich bei uns. Anlässlich einer Feier hat sich die Familie statt Geschenke Spenden für das Internat der Capuchin Mission gewünscht. Durch die sehr großzügigen Spenden der Gäste hätten 6 weitere Mädchen in dem Internat aufgenommen werden können. Allerdings ist die Not im Land so groß, dass der Franziskanerbruder stattdessen 18 besonders bedürftige Mädchen aufgenommen hat. Er teilte uns mit, dass sie 200 Hühner gekauft haben und er ist zuversichtlich mit dem Verkauf der Eier die Kosten für das Essen der Mädchen tragen zu können.



## Planung für 2025

Für das kommende Jahr planen wir den Bau einer weiteren Ambulanz mit Brunnenbau, dazu ökologische Schulungen, Saatgut und Aufforstung. Neu ins Programm nehmen wir Aufklärungsmaßnahmen für junge Mädchen aus 10 Dörfern, damit sie nicht in jungen Jahren zwangsverheiratet werden und sie eine gute Bildung erhalten. Malawi hat eine der höchsten Raten von Kinderheiraten weltweit. Dieses Projekt wurde bereits 2023 in unserer 2. Grundschule, St. Luke getestet. Es wurden mit den Eltern begabter Mädchen, die nicht die weiterführende Schule besuchen wollten, ein Gespräch geführt. Mit großem Erfolg: 40 weitere Mädchen besuchen nun unsere neue Secondary School, die sich in der Nähe der St. Luke Grundschule befindet.

Nach wie vor grassiert die Cholera, sodass auch in diesem Jahr Enwood Longwe nicht nach Malawi gereist ist. Gott sei Dank haben wir mit Omega Kaunda und ihrem Team zuverlässige Leute vor Ort. Omega bedankt sich sehr für alle Hilfe. Sie betont wieder, dass sie wissen, dass diese vielen Hilfen von uns nicht selbstverständlich sind. Und auch wir möchten allen Spenderinnen, Spendern und Organisationen ganz herzlich danken. Alle Menschen, denen wieder Hilfe zuteilwurde, sind einfach sehr glücklich und dankbar. Bitte bleiben Sie an unserer Seite, denn ohne Ihre Spenden könnten wir nicht so viel Hilfe weitergeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Spenderinnen und Spender Mitglied bei uns werden würden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 24 € im Jahr und einmal im Jahr findet ein Treffen statt. Wer nicht an dieser Jahreshauptversammlung teilnehmen möchte oder verhindert ist, kann dennoch das Protokoll bekommen und ist somit noch sehr viel mehr über unsere Arbeit informiert. Nach wie vor werden alle Spendengelder zu 100% für die Projekte verwendet.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Brigitte Winter und Team.

**Malawihilfe e.V. 1.Vorsitzende: Brigitte Winter, Tel.: 06051-66632 VR 31743**  
**2.Vorsitzender: Pfr. Enwood Longwe; [Longwe@gmx.de](mailto:Longwe@gmx.de)**  
**Bankverbindung: Kreissparkasse Gelnhausen, IBAN: DE24 5075 0094 0008 0100 47;**  
**BIC: HELADEF1GEL, Internet: [www.malawihilfe-gelnhausen.de](http://www.malawihilfe-gelnhausen.de)**